Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 181. Sonnabend, den 4. August 1832.

Sonntag, den 5. August 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 9. August, Wochenpredigt, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um 8 Uhr. Nach der Predigt Ordination.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags, Hr. Candidat Karmann.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Gastpredigt, Hr. Probst. Gontz aus St. Albrecht. Nachmittags, Gastpredigt, Hr. Probst Hanke aus Rammel.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Candidat Bluhm. Mittwoch, den 8. August, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr. Communion, und am Sonnabend vorher Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.]

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Oberlehrer Cand. Schnaase. Anf. um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwald.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Candidat Zander. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowsky.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr. Vicarius Strzelczok, Anfang um 9¾ Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. August 1832.

Frau Generalin v. Cickocka von Plotzk, Fräulein v. Melling v. Orlowo, Herr Gutsbesitzer v. Weiss nebst Gemahlin von Plauen, Herr Kaufmann Winter von Offenbach, log. im engl. Hause. Herr Amtmann Reuper nebst Familie von Aalbeck, Herr Gutsbesitzer Kautz nebst Familie von Scherwinck, Herr Lieut. v. Selchow von Reknitz, log. in d. 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Brostowicz von Wlotkewawek und Splith von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Philipsthal von Neidenburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Lieut. Hoffmann und Herr Inspector Hoffmann nach Lebnau. Die Herren Kaufleute Schreiber nach Bromberg und Eberhard nach Stolpe. Hr. Post-Secretair Beyerhaus nach Pr. Holland. Herr Kaufmann Zyps, Hr. Brauer Hannemann, Herr Schiffskapitain Becker nach Putzig. Herr Wegebaumeister Kawerau nach Dirschau. Herr Kaufmann Holzrichter nach Rehoff.

Avertissement.

Die Verpachtung der Bleiche zum St. Barbara-Hospital nebst Wohngebäude und Viehstall, soll vom 1. Januar 1833 auf 3 nacheinander folgende Jahre licitirt werden. Hierauf Reflectirende wollen bis zum 14. August c. ihre Gebote bei dem verwaltenden Vorsteher J. G. Otto Langgarten № 218. schriftlich einreichen, der zugleich die nöthigen Nachweisungen ertheilen wird.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals zu St. Barbara.

Anzeigen.

Vom 30. July bis 2. August 1832, sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Gaffa a Bromberg. 2) Krug a Zagschau. 3) Senger a Elbing. 4) Krause a Frankfurth a. O. 5) Bröse a Schöneck. 6) Tiedemann a Marienwerder.

Königl. Ober-Post-Amt.

Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in der ehemaligen St. Jacobs-Kirche wird dem gebildeten Publikum während der ersten Dominikstage, nämlich: von

Sonntag den 5. bis Donnerstag den 9. August c. von 11 bis 2 Uhr und während des Sommers an jedem Mittwoch von 11 bis 1 Uhr Mittags geöffnet sein. Danzig, den 1. August 1832.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Heidfeld. Abegg. Saro.

Montag, den 6. August Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der engl. Kirche Heil. Geistgasse No. 964.

Sonnabend, den 4. August wird die Familie Fischer aus Böhmen im Gasthause zur „Sonne," Abends 7 Uhr eine musikalische Unterhaltung geben, wozu ergebenst einladet. Liedke.

Heute, den 4. August, wird Abends 6 Uhr eine musikalische Unterhaltung mit 4 Harfen im Garten der Ressource „Bürger-Verein" stattfinden, wozu die Mitglieder der Gesellschaft ergebenst eingeladen werden von den Vorstehern.

Sonntag und Mittwoch, Concert in Hochwasser.

Sonntag, den 5. August musikalische Unterhaltung zu Zoppot, ausgeführt von der Familie Fischer aus Böhmen, wozu Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladet. J. G. Kreiß.

Sonntag, den 5. August Concert auf erst Neugarten, Entreé 2½ Sgr. Damen in Begleitung eines Herrn sind frei. Nötzel.

Dienstag, den 7. August, wird das zweite Garten-Concert im Garten der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt finden. Die Committe.

In der neu erbauten Bude auf dem Holzmarkt werde ich Unterzeichnete während der diesjährigen Dominikstage die Ehre haben, von morgen Sonntag, Nachmittag 4 Uhr ab, ein großes

Wachsfiguren-Kabinet

zu zeigen. Mein Kabinet, welches sich in allen Residenzen und großen Städten des ungetheiltesten Beifalls zu erfreuen hatte, enthält treue Abbildungen der berühmtesten Männer vergangener und gegenwärtiger Zeit, und wird von keinem früheren an Eleganz und an Reichthum in Hinsicht des Kostüms und der Dekorationen übertroffen. Das Concilium zu Worms bildet die erste Abtheilung meines Kabinets. Den Preis habe ich, den Zeitverhältnissen gemäß, auf das Billigste gestellt. Entrée: 5 Sgr. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. Das Kabinet ist an den folgenden Dominikstagen von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Die Anschlagzettel werden noch das Nähere anzeigen. Wittwe Bohnstedt.

Feuer=Werks=Anzeige.

Mit hoher Obrigkeitl. Bewilligung werde ich Sonntag den 5. August, im Garten des Herrn Karmann,

ein großes Kunst= und Wasser=Feuerwerk

abbrennen:

1) Das Freimaurer=Zeichen mit Sternen garnirt.
2) Zwei mit einander streitende Räder, die Fechtmeister genannt.
3) Ein großes Spiegel= oder Rosen=Rad.
4) Ein Ritter=Krieg im Brillant=Feuer mit Sternen garnirt.
5) Eine horizontal laufende Maschine die nach ihrer vielmaligen Veränderung sich in eine große römische Cascade verwandelt.
6) Ein Stück der Geometrie, welches ein Kriegszelt vorstellt.
7) Eine mechanische Sonne die nach vollendetem Lauf eine Pyramide anzündet, die sich in einer bengalischen Erleuchtung präsentiren wird, und mit einem Krigsgetöse endigt. Zur Abwechselung werden Potafee, Pfauen=Schweife, Romanische Lichte und auf fliegende Lerchen abgebrannt. Und zum Beschluß wird auf dem Teiche ein großes Wasser=Feuerwerk abgebrannt, welches aus vielen tauchenden und perpendiculer schwimmenden Wasser=Lichter und aus dem Grunde des Wassers hervor kommenden Wasser=Katzen bestehet.

Der Anfang ist um halb 10 Uhr.

Entree ist 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte; das Concert nimmt um 6 Uhr seinen Anfang; die Kasse wird um 5 Uhr geöffnet, wobei 3 Kanonen=Schläge abgefeuert werden.

Wenn aber die Witterung ungünstig ist, so bleibt das Feuerwerk bis zum folgenden Tag ausgestellt.

Eggert.

Hiedurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich meine Weinhandlung, mit Inbegriff der Rathskeller-Geschäfte, vom heutigen Tage ab unter der Firma **M. F. Lierau & Co.** betreiben werde, und habe ich den Herrn **F. A. J. Jüncke** ermächtigt, dieselbe per procura zu zeichnen.

Danzig, den 1. August 1832.

M. F. Lierau, wird künftig zeichnen M. F. Lierau & Co.

Mit Bezug auf obige Annonce nehmen wir zugleich Veranlassung, alle unsere Gattungen weisse und rothe Bordeaux-Weine: Cetter-Weine, Muscat Beziers à 14 Sgr., Muscat Lunel und Frontignan à 25 Sgr. pr. Bout., Bourgunder à 30, 40 und 45 Sgr., Mallaga à 15 u. 30 Sgr., Madeira à 20 u. 30 Sgr., rothen Portwein à 25 Sgr., alle Sorten Rheinweine von 18 Sgr. pr. Bout. ab, Moselweine à 18 und 20 Sgr., herben und süßen Ungarwein à 30

Sgr., Ober-Ungar-Ausbruch à 60 Sgr., Bischof à 16 Sgr., alten Syracuser à 30 Sgr., extra alten Franzwein à 30 Sgr.; frischen Champagner 1ter Qualité: Sillery, Versenay u. Rosa v. Clicquot Ponsardin seel. Wwe. in Rheims à 70 Sgr., 1te Qualité von andern beliebten Häusern à 60 u. 65 Sgr. pr. Bout., 1te Qualité pr. 1/2 Bout. 30 Sgr., 2te Qualité a 55 Sgr. pr. Bout.; feine Jamaica-Rumme zu verschiedenen Preisen, Arac de Goa à 30 Sgr., alten Cognac à 20 Sgr., Franzbrandtwein à 10 Sgr., bestes Barclay-Porter à 7 Sgr. pr. No. 2. Bout. und à 8 Sgr. pr. engl. Bout. excl. der Flasche, frisches englisch Ale à 12 Sgr., bordeauxer Weinessig à 5 Sgr. pr. Bout., Selterwasser à 7 1/2 Sgr. pr. Krucke und alle übrigen Gattungen Weine und Getränke mit der ergebensten Bemerkung bestens zu empfehlen, daſs wir in jeder Beziehung völlig Genüge leisten können und werden. M. F. Lierau & Co.

Während der fünf Dominikstage wird die Familie Rudler aus Böhmen, welche sich durch ihre Leistungen in der Musik und im Gesange, namentlich im Vortrage der Tyroler Nationallieder besonders auszeichnet, im

Raths-Weinkeller,

sowohl Vormittags als Abends durch musikalische Unterhaltung Ein resp. Publikum erheitern. An den Abenden dieser Tage wird das Lokal ausnahmsweise elegant erleuchtet sein, und wird für gute Getränke, warme und kalte Speisen, so wie für prompte und schnelle Bedienung möglichst Sorge getragen werden. M. F. Lierau & Co.

Frachtgesuch.

Schiffer H. Tippe ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz,
Schäferei № 49.

In meiner seit 8 Jahren bestehenden Pensions-Anstalt für Knaben, welche hier Schulen besuchen sollen, ist eine vakante Stelle.
Der Lieutenant Hartmann, Fleischergasse No. 140.

Allen resp. Damen empfehle ich mich mit schneller Anfertigung aller Gattungen Damenkleider nach der neuesten Mode, und verspreche die billigsten Preise.
J. B. Migge, Schirmachergasse No. 751.

Eine junge Wittwe von guter Herkunft wünscht in einem Schank- oder Bäckerladen placirt zu werden. Näheres Tagnetergasse Nro. 1317.

Ein mit guten Attesten versehener Wirthschafter sucht ein Unterkommen, oder auch Beschäftigung im Abschreiben. Näheres altstädtschen Graben Nro. 1294.

Ein weißer Hühnerhund mit braunem Kopfe und einem braunen Flecken auf dem Rücken hat sich verlaufen; wer denselben Kassubischen Markt Nro. 883. abliefert, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich die von mir seit 1 1/2 Jahren geleitete Drewitzsche Conditorei in der Langgasse № 521.,

von heute für eigene Rechnung und unter meiner Firma fortsetzen werde und bitte hiermit um gütiges Zutrauen, welches zu rechtfertigen und mir zu erhalten das stete Ziel meines eifrigsten Strebens sein wird. Conditor

Danzig, den 1. August 1832. Theodor Schultze.

Da ich Gelegenheit hatte, den Herrn Theodor Schultze nicht allein als einen geschickten Conditor, sondern auch als einen reellen und pünktlichen Mann kennen zu lernen, so fühle ich mich gedrungen, ihn Einem verehrungswürdigen Publikum bestens zu empfehlen, u. zu ersuchen, das mir in einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen jetzt auf ihn zu übertragen, indem ich die feste Ueberzeugung habe, daß er sich desselben stets würdig zeigen wird. Sehr würde es mich freuen, diesem jungen Manne zur Gründung seines Fortkommens hierdurch behülflich gewesen zu sein. Friedrich Drewitz, Conditor.

Da ich das Buchbinder-Geschäft meines verstorbenen Mannes unter Leitung eines sehr thätigen und geschickten Werkstatt-Vorstehers fortsetze, so unterlasse ich nicht, dieses mit der ergebenen Bitte anzuzeigen, auch auf mich das meinem verstorbenen Manne geschenkte Zutrauen übergehen zu lassen.

Ich verspreche die schnellste und sauberste Buch- Futteral- Papparbeit jeglicher Art zu dem geringsten Preise und zur Zufriedenheit aller derjenigen zu liefern, welche mich mit ihren gütigen Aufträgen beehren werden. Wittwe Franz,
erſten Damm No. 1128.

Meine **Orgel- und Instrumenten-Fabrike,** die ich vor einiger Zeit vom Holzmarkt und Töpfergassen-Ecke nach der Heil. Geistgasse No. 1013., **„Karthäuserhof“** benannt, verlegt habe, ist jetzt — obgleich ich den unternommenen Bau mit dem Grundstück noch nicht vollendet — wieder vollständig eingerichtet, und empfehle ich mich hiedurch mit der Anfertigung aller Gattungen Giraff-, Flügel-, und Queer-Fortepianos: auch sind bei mir für alt, mehrere

gute und fehlerfreie Kirchenorgeln

billig zu verkaufen; desgleichen werden von mir Reparaturen an allen hier in Rede stehenden Instrumenten übernommen. Mein Logis ist vorläufig noch Heil. Geistgasse No. 1011., im zweiten Hause neben meiner Fabrike.

J. B. Wißniewßky.

Ein Erbpachts-Guth mit geringem Kanon, 6 Hufen culmisch groß, $\frac{1}{4}$ Meile von Stuhm, 5 Meilen von Elbing, 2 Meilen von Marienburg und 3 Meilen von Marienwerder entfernt, ist durch den Tod des Besitzers mit allem todten und lebenden Inventarium sogleich billig zu verkaufen. Das Gut ist in der höchsten Kultur, hat durchweg Boden 1r. Klasse ganz neue Wirthschafts-Gebäude, 1 herrschaftliches massives Wohnhaus, und gewährt bei sicherem Ertrage auch einen höchst angenehmen Aufenthalt. Kaufliebhaber erfahren das Nähere bei dem Königl. Justiz-Assessor Herrn Frölich in Stuhm.

Von Einem Königlichen hohen Ministerio des Innern und der Polizei ist mir die Erlaubniß ertheilt worden, meine in einer Reihe von Jahren angefertigten seltenen und künstlichen Bernsteinfabrikate durch Verloosung ausspielen zu dürfen. Auf jedes Loos (deren 1000 sind) zu Einem Reichsthaler fällt ein Gewinn und während die höheren Gewinne laut amtlicher Taxe 100 Rthl., 50 Rthl., 28 Rthl., mehrere 15, 12, 8, 6, 5 Rthlr. ꝛc. werth, ja einige von der Beschaffenheit sind, daß das Material nur durch Jahre lange Auswahl erlangt werden kann, ist unter den übrigen Stücken keines unter 10 Sgr. werth. Ohne Prahlerei kann ich dreist behaupten, daß hier kein ähnliches Waarenlager gewesen ist, weshalb ich ein verehrungswerthes Publikum zu dessen Ansicht ergebenst einlade.

Die Loose sind bei mir im Breitenthor № 1340. zu haben, woselbst die Specefication der Gewinne einzusehen ist, und wo die Gegenstände vom 5. bis zum 12. August ausgestellt sind. Wilhelm v. Roy.

Ich mache Ew. hochgeehrten Publikum bekannt, daß ich meinen Laden die Dominikszeit verlege, nach den Langenbuden vom Holzmarkt kommend rechter Hand die sechste Bude. J. G. Andenck, Friseur.

Strohhüthe werden unausgesetzt wie bisher in jeder Woche von Montag bis nächsten Sonnabend, sauber und billig gewaschen und garnirt bei A. Kopsch, Kunst- und Industrie-Anstalt Holzmarkt № 2045. eine Treppe hoch, dicht neben dem Schauspielhause.

Das Erbpacht-Vorwerk Mühlenhoff, eine halbe Meile von Danzig entfernt, an der Strasse nach Oliva belegen mit 450 Morgen preuß. oder 6 Hufen 25 Morgen culm. Acker und Wiesenland, und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, doch ohne Saaten und Inventarien-Stücke, ist unter billigen Bedingungen zu verpachten und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in Danzig, Frauengasse № 875.

Ein Hof auf Saspe mit 45 Morgen culmisch Acker- und Wiesenland doch ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude, der Johanni 1833 pachtlos wird, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der

Oeconomie-Commiss. Zernecke in Danzig
Frauengasse № 875.

Die in dem Pfarrdorfe St. Albrecht stehende, vor zwei Jahren neuerbaute holländische Korn-Mahl-Windmühle, zu einem Schrot-, Beutel- und Graupengange eingerichtet, steht veränderungshalber unter billigen Bedingungen zum Verkauf. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, im Sticken und Schneidern, so wie in jeder andern weiblichen Handarbeit geübt, die auch schon mehrere Jahre der Führung einer Haushaltung vorgestanden, wünscht ein Engagement in der Stadt oder auf dem Lande als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder in einem Laden. Nähere Auskunft bittet sie Heil. Geistgasse № 1006. gefälligst entgegen zu nehmen.

Lotterie.

Zur 2ten Klasse, 66ster Lotterie, die den 9. und 10. August c. gezogen wird, sind noch Kaufloose in meinem Comtoir, Langgasse Nro. 530. zu haben. Rotzoll.

Auction.

Mittwoch, den 8. August 1832 Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 265. vom Fischerthor kommend wasserwärts das 5te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant versteuert verkaufen, als:

3 Ohm lieblichen Ober-Ungar-Wein, Ankerweise,
eine Quantität desgleichen in Flaschen,
3 Oxhoft Medoc St. Emilion, Ankerweise,
eine Quantität desgleichen in Flaschen,
circa 100 Flaschen Moselwein,
2 Stücke ächten Jamaica-Rumm, 76 pCt. nach Tralles stark, Ankerweise,
3 Stück einländischen Rumm, 68 bis 70 pCt. nach Tralles,
einige Hundert Flaschen frisches Barclay-Porter, und
einige Hundert Krüge frisches Selterwasser.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Berliner Huth- und Mützen-Niederlage

Langgasse № 401. empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt ihr großes Lager von mehreren Tausend ächt französischen Castor-, Wiener-, Filz- und mailänder Seidenhüthe in 10 neuen Façons, wobei a la Figaro Nonchulise, so wie das hier noch nicht bekannte Façon a la Grey, welches in Berlin sehr viel Beifall findet, Kinderhüthe in allen Farben, Militair- und Civil-Mützen, vom feinsten Tuch (gekrumpft und decattirt), Gesundheits-Mützen von Roßhaar, Leder und Glanztaft, Interims-Czacots und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Eine reiche Auswahl von engl. und holl. Doppel-, Schlicht-, Schraub-, Zahn-, Gesims- und Schränkeisen, Tischler- und Ziehklingen, Stemm-, Loch- und Hohleisen, Centrum- und Löffelbohre sind wieder angekommen und empfehle ich dieselben zu den bekannten billigen und festen Preisen. Fr. Ed. Axt.
Langgasse Nro. 518.

Hundegasse No. 337. im Stall ist ein Halbwagen und ein 5jähriger fehlerfreier Schimmel billig zu verkaufen.

Pomaden von verschiedenen Wohlgerüchen, die zugleich den Haarwuchs befördern und zur Verschönerung des Haares beitragen, gingen ein und sind zu haben Hākergasse № 1504.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 181. Sonnabend, den 4. August 1832.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Fadennudeln und Makaroni in 1/4 = Kisten und zu Pfunden, rother Sago, feinste Stärke, extra feinen Jamaica=Rumm in Flaschen, Bade=, feine Wasch= und Pferdeschwämme erhielt und verkauft zu billigen Preisen die Material=Waaren= und Tabackshandlung von J. W. Oertell, am Hohenthor № 28.

Scharfen geharften Grand und Putzsand, Mauer= und Töpfer=Lehm, wird die große zweispännige Fuhre auf 15 Sgr. vor Käufers Thüre geliefert, Bestellungen werden bei Herrn Schmidt in der Langgasse Nro. 404. angenommen.

Benj. Hempel aus Marienburg,

empfiehlt Einem hochzuverehrerden Publikum sein ohnedem schon bekanntes großes Lager in Leinwand aller Art, vorzüglich aber in der so sehr beliebten und schönen 7/4 breiten feinen Montauer=Leinwand, welche ich zu diesem Dominik in einer großen Quantität zur schönsten Auswahl anher gebracht habe, so wie auch in andern Gattungen, als 4/4, 5/4 und 6/4 breite, jedoch nur in ganzen Stücken, Handtücher, Tischtücher und Servietten, mehrere Sorten Leinen, baumwollne, schlesische, berliner und ordinaire Bettzeuge, Einschüttungen, Federleinwand und Drillige in allen Arten und Breiten.

Ebenfalls auch ein kleines Sortiment in verschiedenen Schnittwaaren, worunter besonders Bett= und Futterparchend, glatter und Futter=Pique, leinene Schnupftücher u. div. andere Sachen mehr, welche ich persönlich in der letzten Frankfurth a. O.=Messe vortheilhaft eingekauft, und daher in Stand gesetzt bin, recht billige Preise stellen zu können. Das mir seither von einem hochzuverehrenden Publikum geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten, wird mein Bestreben blos dahin gerichtet sein, ohne den geringsten Vorschlag bei reeller und prompter Bedienung den mir besuchenden geschätzten Kunden sowohl, wie auch den neuen Geschäftsfreunden alle nach Wunsch genügend zufrieden zu stellen, bitte ergebenst um einen recht zahlreichen Besuch, in meinem Lokal in der Lederhandlung, ehemals des Herrn Jacob Hempel Wittwe in der Breitgasse.

Feinen Friedrich Justus-Canaster in 1/1, und 1/2 ℔, pr. ℔ 35 Sgr., frischen Caroliner-Reis pr. Stein 3 1/2 Rthl., Mocca-Caffee, so wie die grösste Auswahl in Thee empfiehlt billigst
D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364

Einem geehrten Publiko zeige ergebenst an, dass mein Seide-, Band-, Baumwolle Galanterie- und kurzes Waaren-Lager

weit unter den Messpreisen

in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 zum **Ausverkauf** geöffnet ist.
D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364.

Außer den gewöhnlichen Waaren, bringe ich noch folgende meinen Handlungsfreunden in Erinnerung, als: feinste Pomm. Stärke, fein O. C. und F. C. Blau, feinsten Stein-Indigo in mehreren Sorten, engl. Weißblech in großem Format, engl. Blei in Blöcke und Rollen, engl. Lammzinn in großen und kleinen Blöken und Stangen, feine und ord. Spitz-Pfropfen, Alaun in 1 Ctn.-Fäßchen, kleine Edammer Käse, Pommersche Schäl-Birnen und Kirschen, frische Cathar.-Pflaumen, rothe und weiße Sago.
Joh. Fried. Schultz,
Breitegasse № 1221.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft
Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei
Val. Gottl. Meyer.

Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei
F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

C. Carogatti aus Königsberg

empfiehlt, zum bevorstehenden Dominiks-Markt, sein Lager der bekannten optischen, meteorologischen und mathematischen Instrumente. Sein Stand ist in den langen Buden, seine Wohnung im Hause des Herrn Apothekers Sadewasser, in der Langgasse.

Fette Breitlinge 24 bis 30 Stück à 1 Sgr. und guter zerbrochener Cichorien das Pfund 10 bis 12 ₰, ist zu haben altstädtschen Graben № 301. und zweiten Damm Breitegassen-Ecke.

Meinen Handlungsfreunden mache ich hiemit bekannt, daß ich meine Chocolade aufs neue zu den bekannten Preisen mit 5 % Rabatt erlasse.
L. H. Nötzel.

Feinste Punschessenz die große Originalflasche à 18 Sgr., Bischofessenz das Fläschchen 3 Sgr., pr. 12 Stück 1 Rthl., feinster starker Jamaica-Rumm à 13 Sgr. etwas schwächer 10 Sgr. die Flasche, ist fortwährend zu haben in den Handlungen altstädtschen Graben № 301. und zweiten Damm Breitegassen-Ecke.

Franz Zabel & Comp. aus Rixdorff

empfehlen zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt ihr in allen Gattungen aufs beste assortirte Lager böhmischer Leinwand in vorzüglicher Güte (eigener Fabrik). wie auch die superfeinste Constantia-Leinwand. — Ferner eine große Auswahl Tafelgedecke in verschiedenen Größen, sowohl in Damast als Zwillig; die modernsten Caffeeservietten, leinene Schnupftücher, Zwirne, baumwollne Damenstrümpfe, Halbstrümpfe für Herren, wie noch verschiedene andere Artikel, welche zu diesen Waaren gerechnet werden.

Unser Verkaufs-Local ist wie bekannt in den Langenbuden.

Frisches Selterswasser wird verkauft Hundegasse № 278.

Alaun in Fässern von 2 und 1 Ctr. ist billig zu haben bei J. C. von Steen, Holzmarkt № 1337.

Einem geehrten Publiko so wie resp. anwesenden Fremden, erlaube mir hiedurch mein in allen Farben reichlich sortirtes Tuch-Waaren-Lager, in feinen niederländischen, feinen und ordinairen inländischen Tuchen, so wie Drap de Bresil, Kaiser und Damen-Tuchen, feinen engl. Kalmucks, Coatings, Flanelle und Moltongs zu festen und billigen Preisen bestens zu empfehlen.

F. W. Puttkammer, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753.

Einem hochgeehrten Publikum empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik, mit einem gut assortirten Lager, von weißer, grauer, blauer wie auch gedruckter Leinwand. Carl Augstin, aus Thorn. Stand auf dem langen Markte.

Mit allen hier gesuchten französischen Weinen bin ich vollständig assortirt, und verkaufe solche in beliebigen Quantitäten und zu den billigsten Preisen; auch kann ich mehrere Sorten Rheinwein und darunter namentlich Asmanshäuser, den ich in bester Qualität von P. A. Mumm in Cöln erhielt, empfehlen; der Preis ist 1½ Rthlr pr. Bout., 15 Rthlr pr. 12 Bout.

F. Schnaase Sohn.

Leinwand-Verkauf auf dem Erdbeerenmarkt zum weißen Adler.

Einem hochzuverehrten Publikum, erlaube ich mir auch zu diesem Dominik mein sehr gut assortirtes Waarenlager zu empfehlen, es besteht wie bekannt in allen Gattungen schmaler, breiter, ordinairer und bis zur extra Feinheit steigender Hausleinwand, feinen und ordinairen Tischzeugen, Handtücher, Kaffeeservietten, ordinairen u. feinen Bettdrillichen, Federleinen, Schnupftüchern, Bomsine, Parchente, weißen und coleurten Kittais. Ich bitte um gütigen Besuch und verspreche die billigste u. reelste Bedienung. C. G. Gerich.

Joseph Schmidt aus Schlesien empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publikum mit einer Auswahl von bunten Bettbezügen, Leinwand, Kleiderzeugen, Tischzeug, Tücher für Herren und Damen. Ich stelle die billigsten Preise, indem ich mein Lager ausverkaufen will. Mein Stand ist in der Breitegasse № 1027. in einer Bretterbude. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

J. F. Wentscher aus Thorn

empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publiko zum bevorstehenden Dominiksmarkt mit allen Sorten **bester Thorner Pfefferkuchen** besonders Leckkuchen, Zuckernüssen und schwarzen Kochpfefferkuchen zu billigen Preisen. Durch reelle und prompte Bedienung wird er das seit einer langen Reihe von Jahren genossene Zutrauen Eines geehrten Publikums auch ferner durch vorzügliche Güte der Waare zu gewinnen bemüht sein.

Sein Stand ist wie gewöhnlich unten an der Reitbahn, mit seinem Namen an schwarzen Schilde bezeichnet, neben der rothen Bude des Seifensieders Herrn Sänger aus Thorn, auch werden Bestellungen in seinem Logis im Kaufmann Haaseschen Hause an der Reitbahn № 33. angenommen.

Den Liebhabern und Kennern empfehle ich

Chateau La Fitte u. Chateau Leoville von 1827, welche Sorten ich, mit geringem Vortheile zufrieden, zu 1⅓ Rthlr pr. Bout. erlasse, ferner

Alten und ausgezeichnet feinen Jamaica-Rumm, der mit aromatischem Geruche grosse Stärke verbindet zu 25 Sgr. pr. Bout. F. Schnaase Sohn.

Das beliebte **Weiß-Lager-Bier** ist fortwährend à 1¼ Sgr. die Bouteille neben dem Langgasserthor № 45. zu haben.

Franz Maria Farina, ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne, Klökergasse № 4711. zu Cöln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publi-

kum zu benachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne Herrn C. E. Zingler, Brodbänkengasse № 697. übertragen hat, bei dem dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den festgesetzten Preisen zu haben ist,

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl 15 Sgr., die einzelne Flasche 15 Sgr.
2te Sorte die Kiste 1 Rthl 25 Sgr., die Flasche 10 Sgr.

Daß ich den diesjährigen Dominiks-Markt mit thorner Seife allein beziehe, u. auf den gewöhnlichen Platze ausstehe, mache ich dem verehrten Publicum ganz ergebenst bekannt. Danzig, den 5. August 1832.
Joh. Em. Sänger aus Thorn.

Meine **Fayance- und Irdenzeug-Handlung** Fischmarkt № 1594. empfiehlt sich zum Dominik mit einem wohlsortirten Lager Fayance, allen Gattungen irdener Koch- und anderer Geschirre, so wie Stein- und Bunslauer-Zeug zu billigen Preisen. W. Schleicher.

Trockene **Ungarische Pflaumen** von ganz vorzüglicher Süße werden sehr billig verkauft in den Handlungen Petersiliengasse № 1492. und Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke № 416. bei Friedr. Mogilowski.

Feine und feinste ächte Havanna-, Bremer-, Hamburger- und ordinaire Cigarren, J. C. Justus-Taback, holländischen Canaster, Varinas und Portorico in Rollen von seltener Güte, den so beliebten feinen Melange-Canaster, Havana in Puppen, wie noch viele andere Sorten Rauch- und Schnupf-Tabacke, empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preisen.

Die Cigarren und Tabacks-Handlung, Wollwebergasse № 1986. bei
Fr. Wüst & Co.

Alle Sorten Leinwand als schmale, 5/4, 6/4, 7/4 breiter Hausleinewand, so wie Züchner-Waaren, Bettzeuge, Bettdrillige rc. habe erhalten, und bin durch directe Einkäufe in den Stand gesetzt die 7/4 breite Hausleinewand zum Preise von 4½ Sgr. ab pro Berliner Elle zu stellen, so wie alle andere Gattungen den nur möglichst billigsten Preis notiren werde. Leinwandshandlung Langenmarkt № 493.
N. F. Angerer.

Vorzüglicher **Champagner** - Sillery & Ay mousseux 1825 1ma Qlté. 2 Rthl., in ½ Fläschchen 1 Rthl., von 1827 1ma Qlté. 1 Rthl. 28 und 1 Rthl. 26 Sgr., feiner St. Julien 20 Sgr., Medoc à 14 Sgr., Villanova 25 Sgr. empfiehlt

D. F. W. Bach, Langgasse No. 364.

Wilh. Schmolz & Comp. Fabrikanten aus Solingen bei Cöln am Rhein, empfehlen **en gros und en detail** zum bevorstehenden Danziger Dominiks-Markt ihr schön assortirtes Stahl-, Eisen- und Neusilber-Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten Tafel-, Tranchir- und Dessertmessern mit und ohne Balançe, die Hefte in Elfenbein, Ebenholz, Neusilber, Fischbein und ganz in Stahl; Stillets-, Rasir-, Feder-, Taschen-, Instrumenten-, Garten-, Oculir-, und Küchenmessern, Lichtscheeren-, Papier-, Lampen-, Etui-, Damen- und Zuschneidescheeren, feine stählerne Schlüsselhaken, Nähschrauben, Geldbörsen, Nuß- und Hasenbrecher, Federschneidemaschinen, Haken- und Stäbe zu Damentaschen, feine Damen- und Schneider-Nadeln, feine bronzirte Gardienenhalter, Rosetten- und Klingelzieher, Pfropfenzieher, Messerschärfer, Streichriemen, feine Compositions-, Vorlege-, Eß- und Kaffeelöffeln, stählerne und messinge Gurtschnallen, Fingerhüte und Fingerringe, **ächtes** Eau de Cologne die Kiste mit 6 großen Flaschen a 1 Rthl. 22½ Sgr., ferner empfehlen wir unsere **Neusilber-Waaren,** als: Vorlege-, Punsch-, Sahn-, Gemüsse-, Eß- und Kaffeelöffel, Fischkellen, Butter- und Käsemesser, Balançe-, Tafel-, Tranchir- u. Dessertmesser, Kandaren, Trensen, Sporn und Steigebügel, Leuchter und Lichtscheeren, Hundehalsbänder und Pfeifenbeschläge, so wie eine Auswahl von Doppeltjagdgewehren, Pistolen und Terzerolen, Kindergewehren, Kindersäbel, Gewehrkrätzer, Gradmeßer, Schraubenzieher, Patent-Pulverhörner und Schrotbeutel, Zündhütchen, Reservoir zu Zündhütchen, Federhaken, Jagdmesser u. dgl. unter Zusicherung der reellsten Waaren zu den billigsten Fabrikpreisen.

Unser Stand ist wie bekannt die 6te Bude vom hohen Thor, links, und mit obiger Firma bezeichnet.

Mein Manufaktur-Waaren-Lager und Huth-Niederlage habe ich durch persönlichen Einkauf in der letzten Frankfurther Messe aufs beste assortirt, und empfehle alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen. **S. W. Löwenstein im Breitenthor.**

Tobiasgasse № 1569. ist ein mahagoni Fortepiano billig zu verkaufen.

Seegras-Matratzen, sowohl von blauem Drillig wie auch von grauer Leinwand, sind zu sehr billigen Preisen 3ten Damm № 1421. zu haben.



Sachs & Schönfeld, Optici aus Baiern,

empfehlen sich mit ihrem, schon seit mehreren Jahren bekannten optischen Instrumenten, besonders mit Conversations-Brillen, für jedes Auge was nur Schein hat, aus Kronn- und Flintglas, periscopisch und cylindrisch geschliffen, die bei der anstrengensten Arbeit den Augen zur Stärkung dienen, desgleichen Lorgnetten, Perspectiven, Microscopen, Brenn- und Zeichenspiegel, Lupen u. s. w. Auch dürfen sie sich schmeicheln, in den verschiedenartigsten Fassungen dienen zu können. Auch repariren sie optische Instrumente; bitten um geneigten Besuch, da gewiß ein Jeder zur Zufriedenheit bedient wird, und schmeicheln sich, auch ferner dem Zutrauen zu entsprechen, womit sie bisher beehrt worden. Durch mehrjährige Praxis haben sie sich die Fähigkeit erworben, für jedes Auge solche Gläser auszuwählen, wodurch das Sehvermögen möglichst erhalten und gestärkt wird, welches mehrere glaubhafte Atteste von vielen Herren Aerzten beweisen.

Logiren bei Herrn Siemens im Breitenthor No. 1933.

Mit den besten schwersten weißen Tafel-Wachslichten, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 u. 16 aufs Pfund, desgleichen Wagen- Nacht- Kirchen- u. Handlaternen-Lichten 30 bis 60 aufs Pfund, weißen und gelben Wachsstöcken, weißen mit Blumen und Devisen bemalten Wachsstöcken in ½, ¼ u. ⅛ Pfd-Rollen, weißem Scheibenwachs, ächten engl. Spermaceti- oder Wallrath-Lichten 4, 5, 6 u. 8 aufs Pfd., russ. gegossenen Talglichten 6, 8, 10 u. 12 aufs Pfd., und fremden feinen raffinirtem Rüböl empfiehlt sich zu billigen Preisen Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Mit unserm **Lager von Nürnberger-Spielsachen,** Galanterie- Laquirten- Stahl- und sonstigen kurzen Waaren, empfehlen wir uns in unserer Behausung Langgasse № 538. J. C. Puttkammer & Co.

Meubeln von Mahagoni-, Birken- und Fichtenholz, sehr gut gearbeitet, sind während des Dominiks in meiner Behausung, Schnüffelmarkt № 714. ausgestellt und zu möglichst billigen Preisen zu haben. Tischlermeister Knoff.

Engl. Strickbaumwolle, Nähnadeln, Glanzgarn, Wollen von großer Auswahl, Strickperlen und Zephirwolle hat so eben erhalten und empfiehlt

J. von Niessen, Langgasse № 326.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 181. Sonnabend, den 4. August 1832.

C. H. Rehage aus Bielefeld in Westphalen

empfiehlt Einem hohen verehrungswürdigen Publikum zum Dominiks-Markt sein schön sortirtes Lager von Bielefelder, Holländische, Schlesische und Waarendorfer-Leinen in ganzen, halben und virtel Stücken, die beliebte Creas oder Russische Leinen genannt, damascirte Tischgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, dergleichen drellene mit 6 und 12 Servietten, damascirte und drellene Halstücher, letztere abgepaßt und zum schneiden, Kaffeeservietten, weisse, gelbe und blaue Schnupftücher, franz. Battiste, Bettzwillig und Bettbezug, Feder und Kleiderleinen und mehrere sonstige Artikel.

Wer die Schönheit und Würdigkeit der Waare, so wie eine aufrichtige und reelle Behandlung geeignet, die Aufmerksamkeit Es. resp. Publikums dem Lager bisher zuzuwenden, so glaubt der Inhaber desselben es für den jetzigen Markt mit um so größerem Rechte einer geneigten Beachtung empfehlen zu dürfen, als das Assortiment des Lagers und die Güte der Waare sich ausgezeichnet darstellt.

Das Lager ist wie bisher im Hause des Herrn J. C. Gamm im Breitenthor No. 1932. und bleibt nur bis zum 19. d. M. geöffnet.

Rieser & Kröll
aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen sich einem hochgeehrten Publikum zu den bevorstehenden Dominiks-Markte, mit einer großen Auswahl Lederwaaren, bestehend in feinen Handschuhen, wobei auch die sehr beliebten Maschienen- und Manschetten-Handschuhe das Paar 5 Sgr. bis 1 Rthl. 20 Sgr., ferner Bettlaken, Kopfkissen, Bezüge, Unterbeinkleider, Unterjacken, Strümpfe, Soken, Schuhe rc. und versprechen prompte und reelle Bedienung. Ihr Stand ist in den Langen-Buden, vom hohen Thor kommend rechts.

J. G. Matzko, Mitte Tobias-Gasse № 1864.

empfiehlt sich zu diesem Dominik mit seinen, schon seit mehreren Jahren bekannten Baumwollenzeuge in verschiedenen Breiten und ganz echten Farben, so wie dauerhafte Federleinwand und geköperten Bettzwillich in allen Breiten, ganz guten Bettparchend sowohl weiß als gestreift, Futterparchend und Bomsin in gebleicht u. ungebleicht, so wie alle Sorten Züchnen-Leinwand und alle Gattungen von weißer Hausleinwand, in meiner Behausung so wie auch während der 5 Dominikstage unter den Buden auf dem langen Markt.

Ausverkauf eines auswärtigen sortirten Leinwand-Lagers,

bestehend in allen Gattungen weiße und rothe 7/4, 6/4, 5/4 und 4/4 breiter Hausleinwand, ord. und feine optirte Handtücher, Tischzeuge, gefärbte Hausleinwand, Creas und Kittai.

Ferner eine große Auswahl von Bettdrillig, Bettbezüge, Federleinwand von in- und ausländischen Fabriken, Bomsin und Parchend, schlesische und rußische Leinwand in allen No. und Qualität, weiße und couleurte Schnupftücher, diverse Reste Gingham und baumwollne Tücher.

Es ist die Absicht, dieses Commissions-Lagers in den ersten 5 Tagen des Dominiks zu räumen und bin ich daher im Stande den größeren Theil derselben unter dem Einkaufspreise zu verkaufen. Ich bitte demnach Ein geehrtes Publicum um gütigen Zuspruch unter der Versicherung, daß Niemand unbefriedigt von mir weggehen wird.

Friedrich Engelmann.

Mein Stand ist auf dem Buttermarkt in der Bude mit der Firma „Leinwand-Commissions-Lager"

Spiegel mit und ohne Rahmen und Toilettspiegel im neusten Façon, von anerkannter Güte und in einer großen Auswahl, ferner alle Arten Schneidewaa., (sowohl engl. als auch aus den besten inländischen Fabriken) für die Herren Zimmerleute, Tischler, Böttcher, Stell- u. Stuhlmacher, rc. Broncene Gardinenhalter und Rosetten, Verzierungen zu Gardinenstangen, als auch alle sonstige broncene Meubel-Verzierungen in der größten Auswahl und in den neusten Mustern, ein aufs vollständigste Assortiment engl. und deutscher Vorlege- Tisch- Desert- Rasier- Taschen- und Federmesser, Scheeren und Lichtscheeren, laq. engl. Theebretter, Leuchter, Zucker- und Tabackskasten, rc. beste Composition, so wie plattirte Vorlege- Eß- und Theelöffel, horne gemusterte so wie alle andere Arten Rock- und Westenknöpfe, in der reichhaltigsten Auswahl, ächt vergoldete Uhrketten, Pettschafte und Uhrschlüssel, Silberdrath sowohl in allen Nummern als auch in ganzen, halben, viertel und achtel Marken, geschlagenes ächt fein Gold und Silber, Goldperlen, Schlüsselringe, Pfropfenzieher rc. rc., engl. stählerne Pletteisen in allen Größen, Waffeleisen, verzinnt engl. doppelt Kreuz, Kreuz- und Futterblech, groß Format, vorzüglich schönen Glanz, und weich in der Arbeit; Gleiwitzer emaillirtes Kochgeschirr und dergleichen Waaren mehr empfehlen wir einem resp. Publikum zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1858.

Schumachermeister Rolandt sen. aus Königsberg in Preußen, bezieht den diesjährigen Dominik und empfiehlt dem resp. Publikum seine für jede Jahreszeit wohl assortirte Schuh- und Stiefel-Waaren-Niederlage mit dem Versprechen reeller Bedienung; seine Bude ist neben dem Gewürzkrämer Herrn Haase am hohen Thor.

Thorner = Pfefferkuchen.

Zum gegenwärtigen Dominik empfiehlt Unterzeichneter ächte Thorner-Pfefferkuchen, besonders offerirt derselbe schöne Leckkuchen a Dutzt 24 Sgr., Catarsinchen a Dutz. 5 Sgr., so wie alle Sorten groß und kleine Pfefferkuchen, welche von langer Dauer sind, Zuckernüsse a ℔ 12 Sgr. und die berühmten schwarzen Kochpfefferkuchen für die Herren Materialisten zu den billigsten Preisen, bitte um denselben geneigten Zuspruch, den ich vor zwei Jahren hatte; ich verspreche prompte und reelle Bedienung; meine Bude ist mit dem Thorner-Stadtwappen bezeichnet, es ist die erste an den Danziger, grade über dem Hotel de Thorn.

Friedrich Bähr,
Pfefferkuchen-Fabrikant aus Thorn.

Einem geehrten Publiko empfehle ich mich zum bevorstehenden Dominik, mit allen Sorten bester Thorner-Pfefferkuchen, Kochpfefferkuchen und Zuckernüsse zu den billigsten Preisen. Meine Bude steht wie gewöhnlich dem Hotel de Thorn schrege gegenüber, und ist mit meinem Namen auf grünem Schilde bezeichnet.

Gustav Weese, aus Thorn.

Zum bevorstehenden Dominiks-Markte empfehle ich mein, durch Uebernahme eines Commissions-Lagers aufs allervollständigste assortirtes Lager, von den modernsten Seidenzeugen in allen Gattungen, Stuffs, Merinos und andere wollen Waaren, Cattunen, Ginghams, Tücher und Shawls in Wolle und Seide, so wie von allen in dieses Fach gehörigen Artikeln; ich hoffe um so mehr auf einen recht zahlreichen Zuspruch, als ich bei der vorzüglichsten Qualität der Waaren die Preise aufs allerbilligste gestellt habe. Mein Stand ist während des Dominiks-Marktes in den langen Buden, vom hohen Thor kommend, rechts beim zweiten Seiteneingange die Eckbude. J. G. Holst.

Ein Glasspind und ein zweithüriges Kleiderspind, sind wegen Lokalveränderung, billig zu verkaufen. Näheres Dienergasse No. 157.

Der sehr billige **Verkauf der schon angezeigten Schnitt-waaren** des M. M. Cohn, ersten Damm No. 1118., findet während des Dominiks in der Breitgasse, aus der Goldschmiedegasse kommend **links** in der der ersten Bude statt.

Zum gegenwärtigen Dominiksmarkt empfehle ich mein aufs beste sortirtes Lager von **Regen- und Sonnenschirmen** ganz ergebenst, mit welchem ich in den Langenbuden, Herrn Holst gegenüber, ausstehe; bemerke auch noch, daß ich bei Verkauf neuer Schirme alte in Zahlung annehme.

Schirmfabrikant J. S. Dannemann.

M. L. Goldstein in der Breitgasse No. 1106. das 3te Haus vom ersten Damm empfiehlt sich Einem geehrten Publikum mit einer großen Auswahl Damenmänteln von Kaiser-Tuch, Dray de Dame, Drap de Zephyr, Cassinet und Stuff, wattirte Damen-Blusen- und Herren-Schlafröcke, Bettdecken, ferner eine große Auswahl Schuppenpelze mit feinen Tuchen, Schlafpelze mit Schwarz-weiß-Futter und Genotten, amerikanischen Zobel, Iltis, Bären, Baummarder, Steinmarder und englischen Kaninenfelle, Marderfutter, Bisam-, Iltis-, Genotten- Pellerinen und Palatinen, Astrachan- und Kaninenfutter, Schlittendecken, graue und schwarze Krimmer, feine Tuche, Mützen und Hüte. Von allen diesen Artikeln kann ich die billigsten Preise versichern, da ich die Waaren persönlich auf der Leipziger Messe einkaufe; schmeichle mir das fernere Zutrauen zu erhalten, da ich mich seit 1807 bestrebt habe, Ein hochgeehrtes Publikum reell und prompt zu behandeln.

Eine Boussole und eine Wasserwaage stehen für einen billigen Preis zum Verkauf in der Jacobsneugasse No. 921.

Das Commissions-Lager
der wirklichen **Oberländischen** sogenannten 7/4 breiten **Hausleinwand Hundegasse № 244.**
ist aufs neue zum bevorstehenden Dominiksmarkt assortirt und verkauft zu den bekannten billigen Preisen auch in halben Stücken von 30 berl. Ellen.

W. Kowalewski & Co.

Unser **Manufactur-Waaren-Lager** bestehend in Sammet-Seiden-Waaren, Cattun, Gingham, Nanquin, Westen- und Hosenzeugen, schwarzen Doppelt-Casimir, Crepp, Lynon, Putz- und Taschentüchern ꝛc. werden wir während des Dominiks zu herabgesetzten Preisen verkaufen.

J. L. Puttkammer & Co. Langgasse Nro. 538.

Feine und ordinaire Spielwaaren und alle Sorten Schreib- und Zeichen-Materialien empfiehlt außer in den bekannten Lokalen auch in den Langenbuden vom Holzmarkt die zehnte linker Hand

F. W. Ewert.

Auf einem Gute nahe bei Danzig steht eine feine Schaafheerde, bestehend aus 12 Böcken, 200 Mutterschafen, 165 Hammeln und Zeitschaafen und 60 Lämmern, zum Verkauf. Nähere Auskunft erhält man Langgasse № 2001.

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen

beziehen den bevorstehenden Dominiks-Jahrmarkt wiederum mit einem wohl assortirten Lager sächsischer Zwirnspitzen, Nett und Nett-Tull in allen nur vorhandenen Breiten und Qualitäten, so wie mit sehr geschmackvollen

feinen sächsischen Stickereien,

als: gestickte und durchzogene Kragen in den allerneuesten Schnitten von Tull und Linon, Taillenkragen, Hauben, Einsätzen, durchzogenen und tamborirten Tullstreifen und schwarzen Blondentüchern in allen Größen, so wie mit einer schönen Auswahl

weißer baumwollener Gardinen-Frangen

in den neuesten Mustern, und versprechen die allerbilligsten Preise. Ihr Stand ist in den Langenbuden neben dem Herrn Zabel aus Rixdorf, und mit obiger Firma bezeichnet.

A. D. Rosalowsky, Langgasse № 58.,

neben dem Thor, empfiehlt Einem geehrten Publico sein vollständig assortirtes Lager nachstehend genannter Waaren zu äußerst billigen Preisen, als: engl. Strick- und Nähbaumwolle in allen Sorten und Nummern, Vigogne- und Merino-Strickgarne, Strick- Tapisserie- und Zephirwolle in allen Farben wie auch in Weiß, Näh- Kordon- und Tapisserieseide, engl. baumwollene Damen- Herren- und Halbstrümpfe, ächt römische Violin- und Guitarresaiten, ächt rothe türkische Garne, Atlas- Grosdetur- Flohr- baumwollene und leinene Bänder, baumwollene Watten, lederne Handschuhe und andere hieher gehörende Artikel mehr.

Ein schmalgeleisiger Stuhlwagen zum ein- und zweispännigen Gebrauch und ein Paar Pferdegeschirre mit gelbem Beschlag sind zu verkaufen 1ten Damm No. 1108.

Kammfabrikant Friedrich Hornung aus Elbing empfiehlt sich mit allen und den schönsten Gattungen sowohl gepreßter als durchbrochener Kämme von der feinsten Art. Auch mache ich Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Schildkröt-Kämme gut dauerhaft und unkennbar löte; auch verspreche ich dabei die billigsten Preise. — Mein Stand ist Langenmarkt.

Alle Gattungen Zucker in ganzen Broden erhält man zu herabgesetzten sehr billigen Preisen Hundegasse No. 263. bei Aug. Höpfner.

Meinen **schwarzen geruchlos brennenden Torf** von bekannter Güte liefere ich den Klafter für 3 Rthl. bis vor die Thüre. Bestellungen werden angenommen beim Kaufmann Herrn G. Rindfleisch Langgasse No. 2001. Schäferei, den 4. August 1832. L. Wagner.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 28. August 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen nachbenannte Grundstücke öffentlich versteigert werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Vorbehalt der Genehmigung, zur Stelle peremtorisch erfolgen:

1) Das Grundstück Paradiesgasse sub Servis-No. 1044/5 und No. 18. des Hypotheken-Buches, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit 10 Wohnungen, nebst Hofplatz und Garten. Es haften darauf a, die Einschränkung des Eigenthums, wornach der Besitzer das dem Hause aus dem gegenüber belegenen Brunnen zukommende freie Wasser lediglich zu einer Pumpe genießen, in keinem Falle aber, bei Verlust der Gerechtigkeit, in ein laufendes Wasser verändern darf; und b, ein Capital von 300 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen.

2) Das Grundstück Lastadie sub Servis-No. 443. und No. 3. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 1 Wohnhause von 3 Etagen mit 3 Wohnungen, worauf außer einem jährlichen Grundzinse von 2 gr. 9 pf. Preuß. Cour., oder 3 gr. 6 pf. Danz. Cour. für die hiesige Kämmerei-Kasse, ein Kapital von 150 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen haftet.

3) Das Grundstück Goldschmiedegasse sub Servis-No. 1082. u. No. 4. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiv erbauten Wohnhause, worauf ein Pfenniggzins-Kapital von 425 Rthl. zur ersten Hypothek und 4 pCt. Zinsen haftet.

4) Das Grundstück Langfuhr sub Servis-No. 77. u. No. 8. des Hypothek.-Buchs, bestehend in 1 Hause nebst 6 Wohnungen, worauf außer einem jährlichen Erb-Canon von 8 Rthl. 30 gr., ein Kapital von 300 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCt. Zinsen haftet.

5) Das Grundstück Tobiasgasse sub Servis-No. 1345. u. No. 3. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Wohnhause und 1 Hofplatze, worauf 2 gr. 9 pf. Pr. Cour. als ein jährlicher, jedoch nur bei Besitzveränderungen zu entrichtender Grundzins, und ein Pfennigzins-Kapital von 500 Rthl. zu 5 pCt. Zinsen haften.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontrakte, deren Kosten die Käufer tragen, aufgenommen und die Kaufgelder baar eingezahlt werden, so weit sie die

nicht gekündigten, ingrossirten Kapitale übersteigen, welche die Käufer als Selbstschuldner übernehmen. Eben so soll die Uebergabe der Grundstücke sofort in der Art vollzogen werden, daß die Käufer der vier erstern Grundstücke, welche vermiethet sind, vom Tage der Vollziehung des Kaufkontrakts ab, gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden u. nicht gekündigten Miethen treten; Verkäufer aber hinsichtlich des sub No. 5. bezeichneten Grundstücks in der Drehergasse sich die freie Benutzung desselben bis Michaelis d. J. rechter Ziehzeit vorbehält und bis dahin auch die Abgaben und Lasten trägt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo auch täglich die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Vermiethungen.

Langenmarkt № 426. sind zwei meublirte Zimmer in der zweiten Etage, von Michaeli ab, an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Eine freundliche Stube nebst Kabinet ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen Goldschmiedegasse № 1083.

Vorm hohen Thor № 482. bei der Lohmühle, sind zwei Stuben und eine Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Ein Haus auf der Rechtstadt von 4 Stuben, Küche, Keller und Boden ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Weißmönchenhof № 61.

Ein meublirtes Zimmer nach der Langenbrücke hinaus, nebst Schlafkabinet, ist an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen Seifengasse № 952.

Frauengasse № 902. unweit der Pfarrkirche ist eine Hangestube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Der Wohnkeller Breitgasse und ersten Damm-Ecke № 1107. ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Hause.

Radaune № 1709. ist eine wohleingerichtete Ober- und Untergelegenheit mit 7 heizbaren Stuben billig zu vermiethen. Näheres Eimermacherhof № 1786.

Das Wohnhaus Eimermacherhof № 1786. nebst dazu gehörigem Obst- und Blumengarten und geräumigen Stall ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

Während des hiesigen Dominik-Marktes steht Tagnetergasse No. 1311. unweit der Breitegasse, ein sehr freundlicher Saal billig zu vermiethen.

Bootsmannsgasse Nr. 1171. ist eine Oberstube an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Die Wohnung Dienergasse № 195. ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 278.

Das Haus in der Brodbänkengasse № 658. ist zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 499.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Langgarten № 208. ist ein decorirtes Vorderzimmer nebst anstoßendem Schlafkabinet, mit oder ohne Meubeln an einzelne Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Zwirngasse № 1152. sind Stuben zu vermiethen. Nähere Nachricht Weißmönchenhof № 61. beim Organisten.

Das Hinterhaus des Hauses auf dem Langenmarkt № 424. mit dem Eingang von der Mutzkauschengasse, enthaltend 5 Zimmer, Boden, Küche und Apartement, ist zu vermiethen, und zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit zu beziehen. — Die näheren Bedingungen erfährt man in der Heil. Geistgasse № 967. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

In der Heil. Geistgasse № 978. ist eine Stube an Dominiksfremde zu vermiethen.

Pfefferstadt № 124. sind 3 bis 4 Stuben, eigne Küche, Keller und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

Zur Dominikszeit ist in der Langgasse № 404.

eine Hange- und eine Vorderstube auf 4 Wochen zu vermiethen. Die Vorderstube eignet sich besonders gut zu einer Waarenstube. Das Nähere daselbst.

Langgasse № 60. sind in der Belle-Etage 2 Zimmer nach vorne auf Michaeli rechter Ziehzeit an einzelne Herren zu vermiethen.

Vorstädtschengraben № 174. ist eine Vorderstube nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

Im Poggenpfuhl № 378. sind 3 Stuben, Küche und Boden zur Dominiks-Zeit, auch gleich zur rechten Zeit zu vermiethen.

Vorm hohen Thor № 473. ist eine Obergelegenheit von 3 Stuben nebst eigner Küche und Kammer zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen.

Schneidemühl № 453. ist eine Unterstube mit eigner Küche und Holzgelaß an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

Eine freundliche Oberwohnung in der Katergasse mit decorirten Zimmern ist zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 201.